

Holz: Stoff oder Form

Transformationen einer Konstruktionslogik



Veranstaltet von der Professur für Tragwerksentwurf
Prof. Dr. Joseph Schwartz, D-ARCH, ETH Zürich

1. November 2014 . 9–17 Uhr
Semperaula, Hauptgebäude ETH Zürich

Tagung Holz: Stoff oder Form

Holz ist eines der ältesten Materialien der Baugeschichte – und gleichzeitig eines der modernsten. So dynamisch wie kein anderer Baustoff hat sich das Holz in den letzten Jahren verändert: Die stoffliche Umformung zu Schichtungen und Faserverbunden hat es technisch handhabbarer und formal gestaltbarer gemacht. Heute ist es verfügbar als Konstruktionsstoff abstrakter Geometrieconzepte und praktisch ohne natürliche Beschränkung der Dimensionen. Das moderne Bauen hat das Holz wiederentdeckt – als uriger, aber moderner Traditionsbaustoff oder als baupraktischer Ersatz anderer Baumaterialien. Die innere Stoffumbildung wird dabei meistens begleitet von einer äusseren Gestaltverformung. Doch auf welcher Logik beruht ein Konstruieren mit dem hybriden Stoff, schwankend zwischen Natur und Kultur? Wie kann das neue alte Holz begriffen, wie damit sinnreich gebaut werden? Was ist hier Stoff, was Form?

Die Tagung zeigt auszugsweise Ergebnisse eines interdisziplinären Reflektionsprozesses und präsentiert den gerade veröffentlichten Sammelband. Versammelt werden Beiträge aus Architektur, Handwerk, Ingenieurwesen, Kunst, Geschichte, Philosophie und Anthropologie.

1. November 2014

Semperaula, Hauptgebäude ETH Zürich

9:00 Uhr

Mario Rinke, ETH Zürich
Das Holz in der Zwickmühle
seiner Identitäten und
Möglichkeiten
Begrüssung und Einführung

9:15 Uhr

Katrin Künzi, BFH Architektur,-
Holz und Bau
Wandlungsfähig, leistungsstark
und nachhaltig – heutige
Attribute des Holzes im Spiegel
der Tradition

9:45 Uhr

Christoph Baumberger,
ETH Zürich
Konstruktive Schönheit.
Zur ästhetischen Erfahrung und
Wertschätzung von Architektur

10:15 Uhr

Kaffeepause im Foyer

10:45 Uhr

Ákos Moravánszky, ETH Zürich
Holzwege der Identität.
Materialität und Stoffwechsel

11:15 Uhr

Klaus Zwerger, TU Wien
Holz wahrnehmen und verstehen

11:45 Uhr

Christoph Schindler,
schindlersalmerón
Zwischen Formalisierung und
Toleranz. Annäherungen an
die Beschaffenheit des Holzes
im Massstab des Möbelbaus

12:15 Uhr

Mittagspause

13:30 Uhr

Niklaus Wenger, Künstler
Das Objekt in Form von
Abwesenheit aufnehmen

14:00 Uhr

Johannes Käferstein &
Urs Meister, Käferstein &
Meister Architekten
Die Tiefe des Holzes –
Resonanz und Körperlichkeit

14:30 Uhr

Mark Aurel Wyss,
Rossetti + Wyss Architekten
Die Unschuld des Materials –
ein Holzweg?

15:00 Uhr

Kaffeepause im Foyer

15:30 Uhr

Walter Bieler, Holzbauingenieur
Holzbau erhebt Ansprüche

16:00 Uhr

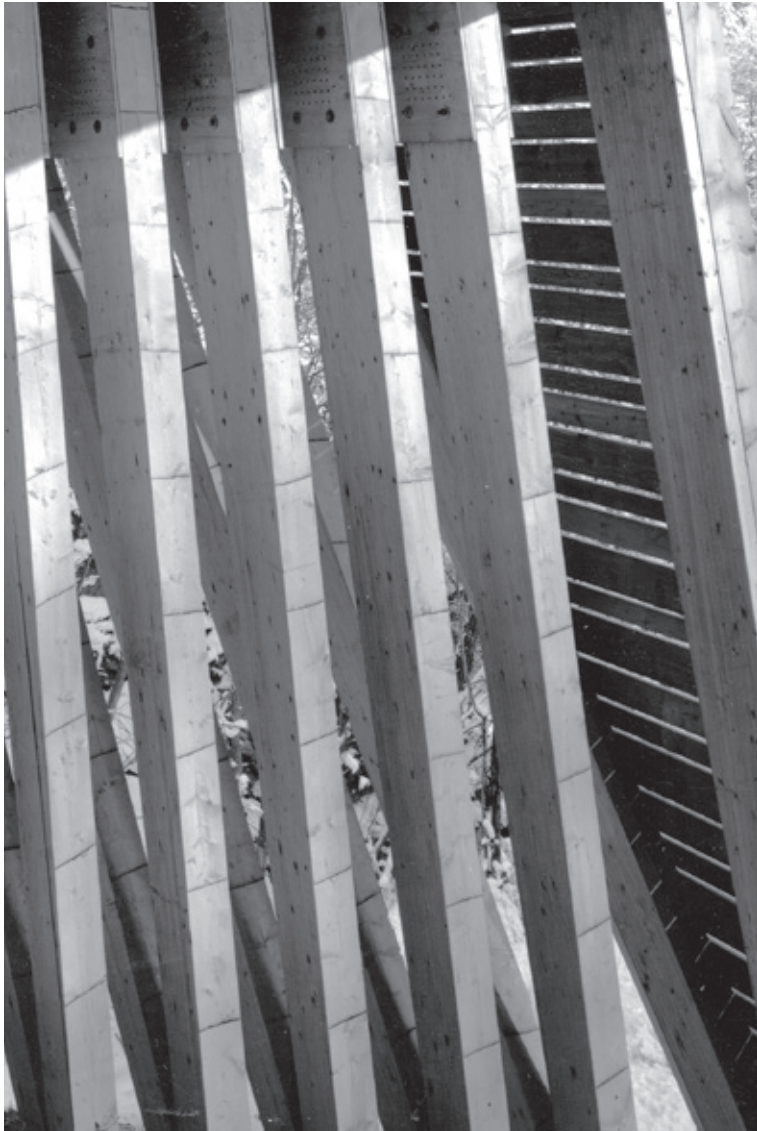
Hermann Blumer,
Holzbauingenieur
Das Holz und seine Wege

16:30 Uhr

Joseph Schwartz, ETH Zürich
Moderne Holzkonstruktionen
zwischen Tradition und Inno-
vation – Grenzüberschreitungen
am Beispiel des Novartis
Learning Center in Risch

17:00 Uhr

Schlusswort,
Ende der Veranstaltung



Dieses Projekt wurde realisiert mit Unterstützung des Bundesamts für Umwelt (BAFU) im Rahmen des Aktionsplans Holz. Wir danken des weiteren sehr herzlich für die grosszügige Unterstützung: Departement Architektur der ETH Zürich . Schnetzer Puskas Ingenieure AG, Basel . Lussi + Partner AG, Luzern . agps.architecture, Zürich . Dr. Lüchinger + Meyer Bauingenieure AG, Zürich . Annette Gigon/Mike Guyer Architekten, Zürich . Dr. Deuring + Oehninger AG, Winterthur . Deon AG, Luzern . giuliani.hönger ag, Zürich . Pirmin Jung Ingenieure für Holzbau AG, Rain
Foto schwarz/weiß: Ralph Feiner, Malans . Foto Farbe: Hannes Henz, Zürich